Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264630

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Dieskaustraße 281

Gem. * Fl-stck. * Flur Windorf * 51/2; 51/3; 51/4

Bauwerksname Wasserwerk Großzschocher-Windorf

Kurzcharakteristik

Wasserwerk mit Wasserturm und zwei Gebäuden, Hofpflasterung, Toranlage und Einfriedung sowie Inschrifttafel am Turm; alte Ortslage Windorf, Gebäude mit Klinkerfassade, als infrastrukturelle Einrichtung vom Beginn des 20. Jahrhunderts von ortshistorischer und technikgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Die damals noch eigenständige, südwestlich der Stadt gelegene Ortschaft Großzschocher-Windorf beauftragte 1904 den renommierten Wasserbauingenieur Adolf Thiem, der zuvor auch die Wasserversorgung der Stadt Leipzig geplant hatte, mit der Projektion eines eigenen Wasserwerkes. Es sollte direkt am Mühlgraben errichtet und die Gebäude teilweise auf die vorhandenen Ufermauern aufgesetzt werden. Der Bauantrag für die Betriebsgebäude dieses Wasserwerkes – das Maschinenhaus, Enteisenungsanlage mit Wasserturm und das Wärterhaus – wurde am 26. Mai 1904 eingereicht, bereits im November desselben Jahres erfolgte die Fertigstellung der Gebäude. Das Ensemble wird durch ein eingeschossiges Wohnhaus für den Wassermeister (mit Büro, Wohnzimmer, Küche und drei Schlafzimmern) mit zugehörigem Nebengebäude für die Waschküche komplettiert. Im Februar 1925 ging das Wasserwerk, das sich durch seine gelben Klinkerfassaden auszeichnet und zur Straße mit einer Mauer aus gelbem Klinker abgeschlossen ist, in Betrieb.
Um Trinkwasserqualität zu erreichen, musste das von einer zweimotorigen Sauggasmotorenanlage geförderte Grundwasser (Leipziger Maschinenbau-AG) in der so genannten Enteisungsanlage enteisent werden. Dazu wurde Grundwasser zunächst mit Hilfe eines Lüfters mit Sauerstoff angereichert, wobei sich das gelöste Eisen in unlösliches Eisenoxid umwandelte. Über mehrere Kiesschichten wurde das Wasser dann gefiltert, im Reinwasserbehälter gespeichert und in den zugehörigen Wasserturm gepumpt. Ein weiteres Sammelbecken klärte das verschmutzte Restwasser vor der Einleitung in den Mühlgraben. Äußerlich ist die Enteisungsanlage funktional schmucklos gehalten. Die runden Behälter sind nur zum Mühlgraben hin sichtbar und sonst mit Erde zu einem Hügel angeschüttet. Der Wasserturm aus gelben Klinkern kann über diesen Hügel betreten werden. Über seinem Eingang befindet sich eine gusseiserne Tafel mit dem Jahr der Errichtung 1904, für die Belichtung sorgen zwei große Fenster. 1925 ersetzte man die Sauggasmotoren durch Dieselmotoren bevor 1928 der gestiegene Wasserbedarf der Gemeinde eine Erweiterung des Wasserwerkes nötig machte. Dazu wurden zu den bestehenden sieben 15 neue Brunnen in der vorhandenen Ausführung „Baurat Thiem“ errichtet.

Das lang gestreckte Maschinenhaus wurde nach der Außerbetriebnahme des Wasserwerks 1999 zum Wohngebäude umgenutzt. Obwohl im Inneren eine zusätzliche Geschossebene geschaffen wurde, behielt es seinen ursprünglichen Charakter als Industriegebäude und wurde äußerlich nicht verändert.

An den Bauten des Wasserwerks Großzschocher ist die Struktur einer vorstädtischen Wasserversorgungsanlage bis heute ablesbar. Es ist daher in seiner Gesamtheit von orts- und sozialgeschichtlichem und darüber hinaus von hohem technikgeschichtlichem Wert.

LfD/ 2017

Datierung bez. 1904 (Wasserwerk); 1904 (Fabrikgebäude); 1913 (Anbau); 1904 (Wasserturm); 1904 (Nebengebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXIII/43/2**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Wasserwerk mit Wasserturm



Fotonummer **XXXIII/43/4**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Wasserwerk mit Wasserturm



Fotonummer **XXXIII/43/6**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Wasserwerk



Fotonummer **XXXIII/44/63**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Wasserwerk mit Wasserturm, Hofpflasterung und Einfriedung



Fotonummer **LXIV/35/4**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Wasserwerk mit Wasserturm, Hofpflasterung und Einfriedung



Fotonummer **F 09264630 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Wasserwerk; Straßenansicht



Fotonummer **LXIV/35/3**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Wasserwerk und Einfriedung



Fotonummer **F 09264630 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wasserwerk mit Wasserturm und zwei Gebäuden, Toranlage und Einfriedung



Fotonummer **F 09264630 C**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wasserwerk, Hauptgebäude



Fotonummer **F 09264630 D**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wasserwerk, Nebengebäude

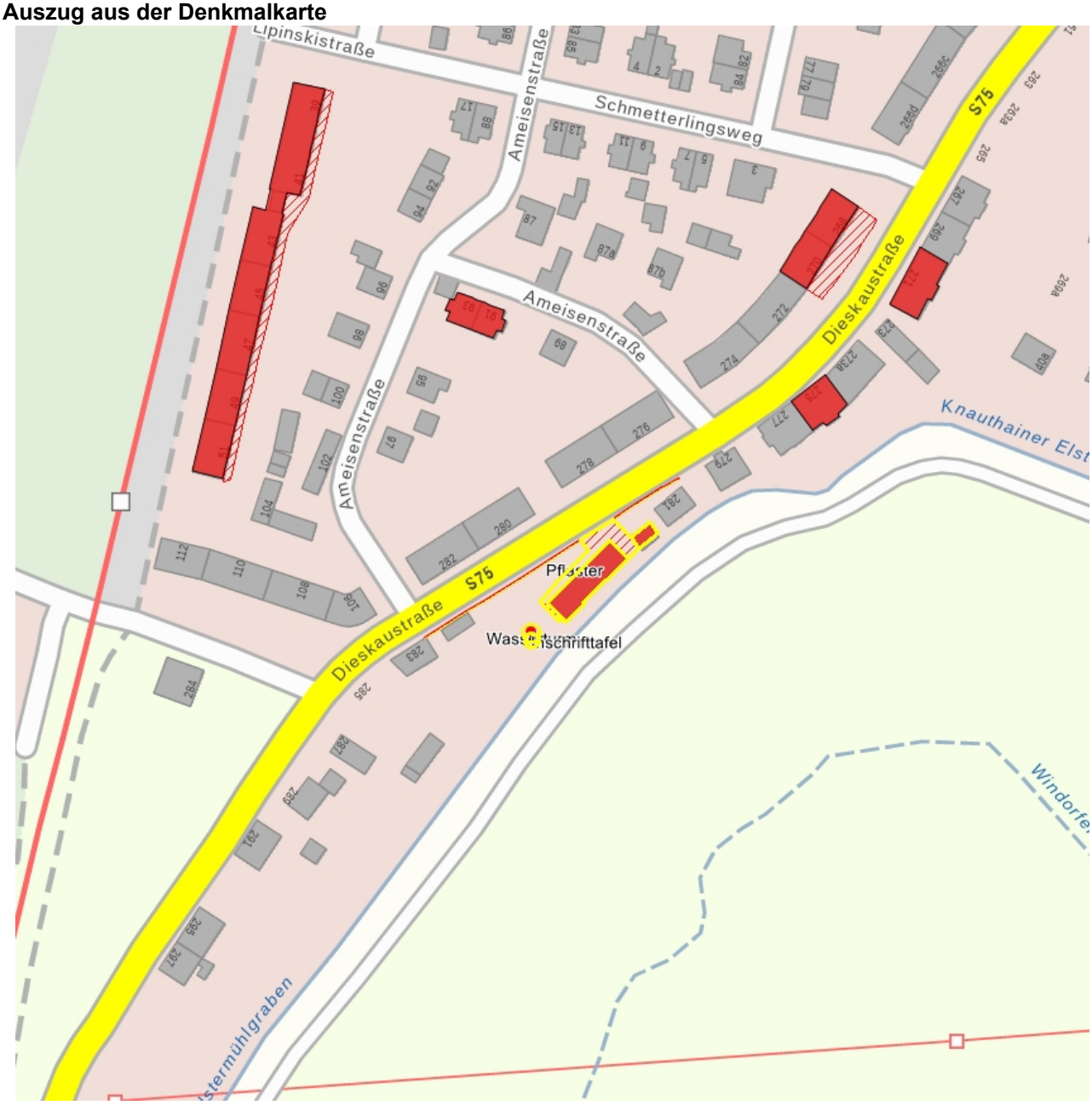


Fotonummer	**F 09264630 F**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wasserturm



Fotonummer	**F 09264630 G**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wasserturm

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.